

Der Bestand des Weißstorches *Ciconia ciconia* L. in der Steiermark im Jahre 1974 (Aves)

Von Bruno WEISSERT
Mit 2 Tabellen (im Text)
Eingelangt am 3. April 1975

Die auch in diesem Berichtsjahr in der Steiermark durchgeführte Bestandsaufnahme soll die nun schon zur Tradition gewordenen Erhebungen nicht nur fortsetzen, sondern auch der Beitrag der Steiermark für eine gesamtösterreichische und sodann gesamteuropäische Erfassung sein, die 1974 wieder gestartet wurde. Sie wurde durch finanzielle Unterstützung der Steiermärkischen Landesregierung, sowie durch freiwillige Mitarbeit der Mitglieder der Steirischen Vogelschutzware und des Leiters der zoologischen Abteilung des Landesmuseums Joanneum, Herrn Dr. Erich KREISSL ermöglicht. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Die Bestandseinbußen die sich im Vorjahre ergeben hatten, konnten nicht nur wieder aufgefüllt werden, zahlenmäßig haben sich sogar bei den Horstpaa- ren (HPa) Maxima ergeben, die in den letzten 25 Jahren nur einmal (1965) erreicht wurden. Auch die Gesamtjungenzahl (JZG) ist mit 190 ausgeflogenen Jungstörchen sehr zufriedenstellend und wird darin nur von den Jahren 1964, 1966 und 1971 übertroffen, wogegen die auf ein Horstpaar bezogene Jungenzahl (JZA) mit 1,9 in früheren Jahren schon mehrfach überschritten wurde. Der gleichzeitige Rückgang der Horstpaare ohne Jungen (HPo) steht mit dem vorher Gesagten in unmittelbarem Zusammenhang. Diese, sowie weitere Vergleichszahlen können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Ergänzend kann noch hinzugefügt werden, daß die Arealgrenzen des Weißstorches im großen und ganzen beibehalten wurden. Lediglich mit dem neu entstanden Horst in Leutschach wurde ein südlichster Punkt in der Steiermark erreicht. Alle übrigen neu entstanden bzw. wiederbesiedelten Horstplätze liegen innerhalb der bisherigen Arealgrenzen. Es sind dies die Horste:

Sulzhof (Zelko)	Bezirk: Deutschlandsberg
Paurach	Bezirk: Feldbach
Fürstenfeld	Bezirk: Fürstenfeld
Übersbach	Bezirk: Fürstenfeld
Blumau	Bezirk: Fürstenfeld
Eggersdorf bei Graz	Bezirk: Graz-Umgebung
Hitzendorf	Bezirk: Graz-Umgebung
Leutschach	Bezirk: Leibnitz
Eichfeld	Bezirk: Radkersburg

T a b. 1: Storchenbestandsaufnahme nach Bezirken:

Politischer Bezirk	Besetzte Horste		Unbesetzte Horste		Horste insgesamt		Horspaare (HPa)		Horst-Einzelstörche		Horspaare ohne Jungen HPo		Ausgefll. Jungstörche (JZG)		Umgekommene Jungstörche		Umgekommene Altsörche	
	1973	1974	1973	1974	1973	1974	1973	1974	1973	1974	1973	1974	1973	1974	1973	1974	1973	1974
Deutschlandsberg	12	12	3	3	15	15	9	12	3	—	5	2	10	21	7	4	—	—
Feldbach	11	12	—	—	11	12	11	11	—	1	2	2	28	25	1	2	—	—
Fürstenfeld	13	16	1	1	14	17	12	16	1	—	4	4	17	27	2	3	2	2
Graz-Umgebung	8	10	1	1	9	11	8	10	—	—	3	3	15	19	4	8	—	—
Hartberg	14	13	3	1	17	14	14	12	—	1	7	4	18	22	4	—	1	1
Leibnitz	11	11	1	1	12	12	10	11	1	—	4	3	15	19	2	1	—	—
Radkersburg	19	22	4	4	23	26	19	22	—	—	7	7	27	38	1	1	—	—
Voitsberg	2	2	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	4	9	1	—	—	—
Weiz	3	4	—	—	3	4	3	4	—	—	—	1	9	10	—	2	—	—
Insgesamt	93	102	13	11	106	113	88	100	5	2	32	26	143	190	22	21	3	3

T a b. 2 : Der Weißstorchbestand in der Steiermark seit 1967:

Berichtsjahr	Horspaare insgesamt (HPa)	Gesamt-Jungenzahl (JZG)	Zahl der Jungen, bezogen auf Horstpaare J/a	Horspaare ohne Jungen HPo	Prozentanteil HPo aus HPa
1967	79	120	1,52	34	43,0
1968	93	133	1,43	45	48,3
1969	88	126	1,43	27	30,7
1970	84	185	2,20	13	15,5
1971	94	247	2,63	13	13,8
1972	95	155	1,63	30	31,6
1973	88	143	1,62	32	36,4
1974	100	190	1,90	26	26,0

Misselsdorf	Bezirk: Radkersburg
Klöch (Pölten)	Bezirk: Radkersburg
Gleisdorf	Bezirk: Weiz

Ein Teil dieser neu entstandenen Horste wurde auf Leitungsmasten errichtet. Insgesamt bestehen in der Steiermark schon acht solcher Horste, der Großteil davon im Bezirk Radkersburg. Sie verteilen sich auf nachstehende Orte:

Sulzhof (Zelko)	Bezirk: Deutschlandsberg
Paurach	Bezirk: Feldbach
Groß-Hartmannsdorf	Bezirk: Fürstenfeld
Oberpurkla	Bezirk: Radkersburg
Eichfeld	Bezirk: Radkersburg
Gosdorf	Bezirk: Radkersburg
Misselsdorf	Bezirk: Radkersburg
Klöch (Pölten)	Bezirk: Radkersburg

Nach wie vor ist die Stadt Fürstenfeld der Platz mit den am meisten besetzten Horstplätzen. Zwei Horste wurden aufgelassen, ein neuer wieder angelegt. Von den nun insgesamt fünf besetzten Horsten brüteten vier Paare erfolgreich und zogen insgesamt acht Jungstörche auf.

L i t e r a t u r

- ASCHENBRENNER L. & SCHIFTER H. 1975. Der Bestand des Weißstörches (*Ciconia ciconia* L.) in Österreich im Jahre 1974. — *Egretta* 18 (1):8-17.
- WEISSERT B. 1974. Der Bestand des Weißstörches (*Ciconia ciconia* L.) in der Steiermark im Jahre 1973. Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 3 (2): 107-109.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Ing. Bruno WEISSERT,
A-8271 Waltersdorf 211.